

INHALT

1. EINLEITUNG	9
1.1. Fragestellung	15
1.2. Methode	16
2. DIE RAHMENBEDINGUNGEN	19
2.1. Strafe und Buße: Begriffe, Konzepte, Rechtsentwicklung	19
2.2. Reichskirchenpolitik: Die Stellung des Bischofs	32
2.3. Die Bischofsvita als Quelle	43
2.3.1. Die Vita Brunonis	51
2.3.2. Die Vita Oudalrici	55
2.3.3. Die Vita Bernwardi	57
2.3.4. Die Vita Meinwerchi	58
3. DIE DARSTELLUNG VON SANKTIONEN	63
3.1. Göttliche Fügungen als Strafe	63
3.1.1. Die Unausweichlichkeit göttlicher Gerechtigkeit	64
3.1.2. Formen und Motive strafender göttlicher Fügungen	68
3.2. Strafwunder	69
3.2.1. Das Zusammenspiel von Strafe und Buße im Wirken Gottes	70
3.2.2. Formen und Motive der Strafwunder	80
3.3. Kollektive Sanktionen: „Rechtsförmige“ Sanktionierung	82
3.3.1. König und Papst als letzte Instanz vor Gott	83
3.3.2. Der Bischof im Königsgericht und auf Synoden	86
3.3.3. Das Sendgericht des Bischofs	94
3.3.4. Formen und Motive kollektiver Sanktionen	96
3.4. Individuelle Sanktionen: Der strafende Bischof	97
3.4.1. Der Kampf gegen äußere Feinde	98
3.4.2. Friedens- und Ordnungssicherung im Innern	106

3.4.3. Körperliche Strafen als „weltliche“ Disziplinierung	111
3.4.4. Die Gleichsetzung materieller und religiöser Buße	115
3.4.5. Die Bußgesinnung als Druckmittel gegen den Kaiser	118
3.4.6. Sanktionen im eigenen Interesse?	122
3.4.7. Formen und Motive individueller Sanktionen	126
3.5. Die Einheit von Strafe und Buße als Mittel der <i>correctio</i>	129
4. FAZIT	133
5. LITERATURVERZEICHNIS	139
5.1. Quellen	139
5.2. Literatur	140
5.3. Abkürzungsverzeichnis	154